

PRESSEMITTEILUNG
VEREINIGUNG DER BEIDEN GRIECHISCHEN GEMEINDEN VON HAMBURG

Hamburg, 7. Februar 2026

Nach mehr als siebenzig Jahren Betrieb und vielen Jahren Bemühungen haben die beiden griechischen Gemeinden in Hamburg Jahrzehnte des Misstrauens, der Konfrontation und des Wettbewerbs überwunden und sind im ersten Quartal 2026 vereint.

"Hamburgs Verbindungen zu Griechenland reichen bis in die Zeit des Byzantinischen Reiches zurück. Nach dem Fall Konstantinopels im Jahr 1453 kamen die ersten Griechen nach Hamburg und fanden hier eine neue Heimat. Das freie Griechenland gründete 1861 in Hamburg, eines seiner ersten Generalkonsulate, da Schifffahrt und Handel stets gute bilaterale Beziehungen besiegelt haben."

* Die Registrierung der griechisch-orthodoxen Gemeinde in Hamburg erfolgte offiziell 1736.

Seit vielen Jahrhunderten leben und arbeiten Griechen in Hamburg. Es war eine natürliche Folge der facettenreichen wirtschaftlichen Entwicklung, sich gesellschaftlich zu entwickeln. So wurden in den 1950er und 1960er Jahren zwei der ersten griechischen Gemeinden in Deutschland gegründet.

Im Frühjahr 1944 begann eine Gruppe von Griechen mit einer Zusammenarbeit, die im Mai 1945 zu einem "Komitee zur Organisation der Griechen von Hamburg" unter Vorsitz von *K. Hatzisavvas* organisiert wurde. Dieses Komitee entwickelte sich, und so wurde am **8. Januar 1954 die "Griechische Gemeinde in Hamburg e.V"** mit 60 Mitgliedern gegründet und im Vereinsregister des hiesigen Amtsgerichts unter der Nummer 5412 eingetragen.

Als erster Vorsitzender wurde *Dr. Leon Pizanis* gewählt. Die Gemeinde, die im September 1955 von der griechischen Regierung durch königlichen Erlass anerkannt wurde, ist seitdem ununterbrochen in Betrieb und befindet sich seit Januar 2001 in eigenen Räumen, die durch eine Spende des Ehepaares *Gounaropoulos* erworben wurden.

Aufgrund soziopolitischer Unterschiede zwischen den Mitgliedern der griechischen Gemeinde und vielen Griechen, die inzwischen nach Hamburg ausgewandert waren, gründeten fünfzehn Griechen am **29. Juni 1961 die "Bruderschaft der Griechen aus Hamburg und Umgebung"** und wählten den ersten Vorstand und ermächtigten drei Mitglieder, mit der Registrierung im Vereinsregister des Hamburger Amtsgerichts.

Der neue Verein erhielt im Juli die Registrierungsnummer 6394 und hielt am 14. Januar 1962 die ersten Wahlen mit der Teilnahme von 129 Mitgliedern ab. Zum ersten Vorsitzenden wurde *Vlassis Mouchtaris* gewählt.

1965 wurde der Name "**Neue Gemeinde**" hinzugefügt, und im Februar 1966 vertrat *Deukalion Skafidas* als Vorsitzender die Neue Gemeinde auf der Gründungskonferenz des Bundes Griechischer Gemeinden in Deutschland (OEK) in Fellbach, Stuttgart, unterzeichnete die Gründungserklärung und wurde in den ersten Vorstand gewählt. 1972 wurde die Bruderschaft in "**Gemeinde der Griechen von Hamburg und Umgebung**" umbenannt. Seit ihrer Gründung ist sie bis heute ebenfalls ununterbrochen tätig.

* Auszug aus dem Brief des Bürgermeisters Dr. Peter Tschentscher aus dem Jahr 2018 anlässlich der Feier des 100-jährigen Jubiläums der Deutsch-Griechischen Gesellschaft Hamburg.

Viele Versuche, seit ihrer Gründung, die beiden Gemeinschaften zu vereinen, sind fehlgeschlagen. Ideologische Widersprüche, gegenseitiges Misstrauen, die unterschiedliche Arbeitsweise sowie persönliche Taktiken erlaubten den beiden Gemeinschaften leider nicht, den Schritt der Vereinigung zu gehen.

Doch nun, durch die Bemühungen des Vorsitzenden der Griechischen Gemeinde, *Nikos Foteinos*, und der stellvertretenden Vorsitzenden *Friederike Matheis-Foteinos* einerseits, sowie die Vorsitzenden der Gemeinde der Griechen, *Kalliopi Brandstätter*, und des Sekretärs *Panos Drosinakis* andererseits, und aller Mitglieder der beiden Vorstände, wie auch mit der umfassende praktischen Unterstützung des Pfarrers der griechisch-orthodoxen Gemeinde St. Nikolaos in Hamburg, Protopresbyter *Pater Georgios Manos*, wurde erreicht, was bis vor Kurzem unmöglich schien.

So senden wir Griechen in Hamburg, während in verschiedenen Regionen Deutschlands unter den Griechen ein Klima der Spaltung und des Kampfes herrscht, eine Botschaft von Einheit, Stärke und Erneuerung.

Insgesamt sind derzeit 13 griechische und griechisch-deutsche Organisationen in Hamburg aktiv.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass die neue griechische Gemeinde in Hamburg ein offener Raum für *Selbstaussdruck, Zusammentreffen und Entwicklung der Aktivitäten* all dieser Organisationen sowie aller Griechen unserer Stadt wird.

In der vereinigten Gemeinde wird eine Generalversammlung stattfinden und ein neuer Vorstand wird am **21. März 2026** gewählt. Wir laden alle Griechen von Hamburg ein, Mitglieder der neuen Gemeinde zu werden, und an den Wahlen der Generalversammlung teilzunehmen.



P. Drosinakis, K. Brandstätter, N. Foteinos, F. Matheis-Foteinos

Für den Vorstand der Griechischen Gemeinde in Hamburg: Vorsitzender *Nikos Foteinos*

Für den Vorstand der Gemeinde der Griechen in Hamburg: Vorsitzende *Kalliopi Brandstätter*

* Auszug aus dem Brief des Bürgermeisters Dr. Peter Tschentscher aus dem Jahr 2018 anlässlich der Feier des 100-jährigen Jubiläums der Deutsch-Griechischen Gesellschaft Hamburg.